

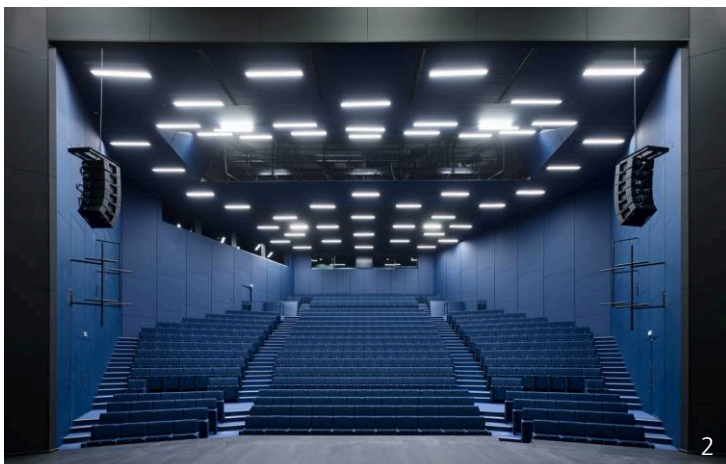


PALAIS DE LA MUSIQUE, STRASSBURG

PROJEKTÜBERSICHT. Das Palais de la Musique et des Congrès aus den Jahren 1975 und 1988 wurde erweitert und generalsaniert. Die bestehende Struktur von gleichseitigen Dreiecken wurde weiterverfolgt und sinnvoll ergänzt. Damit wurde ein klar ablesbarer Gesamtentwurf mit einfacheren Organisationsabläufen für das komplexe Raumprogramm geschaffen. Gleichzeitig wurde durch die räumliche Trennung der Veranstaltungsbereiche eine ungestörte getrennte Nutzung der einzelnen Raumgruppen ermöglicht.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Im Mittelpunkt der bau- und raumakustischen Beratung standen die neuen Säle, allen voran der Orchesterprobenraum mit einem akustisch wirksamen Raumvolumen von etwa 6.000 m³ und einer nahezu identischen Übertragung der Konzertsaalgeometrie in den Probenraum. Die schalltechnische Trennung vom übrigen Gebäudekomplex sowie nach außen sorgt für einen ungestörten Probenbetrieb.

Durch den Neubau der Messehalle im PMC 3 mit einem Raumvolumen von knapp 50.000 m³ wurde das bisherige Musik- und Kongresshaus um einen akustisch multifunktionalen Veranstaltungsort erweitert. Die Messehalle ist sowohl als Ausstellungsfläche als auch für Rock- und Pop-Konzerte geeignet. Im PMC 2 wurde ein vollständig neuer Vortragssaal für 600 Personen eingerichtet und ein bestehender Mehrzwecksaal durch einen Anbau auf eine Sitzplatzkapazität von 900 auf 1.200 Sitzplätze vergrößert. Im Konzertsaal im PMC 1 wurde die Bestuhlung erneuert.



BAUHERR

Eurométropole de Strasbourg

ARCHITEKTEN

Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH, Bregenz mit Rey-Lucquet – Atelier d'architecture, Strasbourg

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2013 - 2016
BGF / BRI	44.000 m ² / 341.000 m ³
Baukosten	ca. 44 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Schallimmissionsschutz
Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Abnahmemessungen, Prüfstandsmessungen

1 Außenansicht
2 Munch Saal
3 Orchesterprobenraum
Fotos: Bruno Klomfar